

Biografie

Dipl.-Phys. Udo Möhrstedt

geb. 27.05.1940, Recklinghausen



Studium

1960-1967 Studium der Physik an der
Wilhelms-Universität Münster und
Ludwig-Universität Gießen

Berufslaufbahn

1966 bis 1979	VARTA AG, Frankfurt / Main und Hannover Leiter Anwendungstechnik
1980	MOLL Akkumulatoren
1982	Gründung eines Ingenieurbüros für Batterie- und Solartechnik (International B attery and S olarpower C ompany)
Mitte der 80-er Jahre	Vertrieb von Photovoltaik-Komponenten über das Unternehmen „IBC Solartechnik“
1985	Aufbau eines Händlernetzes, PV-Seminare für Fachhändler
1986	Initiator und Mitgründer des PV-Symposiums Kloster Banz (Symposium Photovoltaische Solarenergie)
1988	Mitinitiator des Solarthermie-Symposiums auf Kloster Banz
1990	Gründung der FEGmbH, Sömmerda (Entwicklung und Fertigung elektronischer Komponenten für PV-Anlagen, Vertrieb)
1993	Gründung der Solarwatt Solarsysteme, Dresden (Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen Solarmodulen, Design, Vertrieb und Bau von PV-Systemen)
2000	IBC Solartechnik wird zur IBC SOLAR AG (inhabergeführt)
ab 2000	Gründung mehrerer Tochtergesellschaften in Europa und Asien
2003	Gründung der IBC-Solarstrom Verwaltungs GmbH (Initiierung, Errichtung, Vermarktung und Verwaltung von geschlossenen Fonds, z.B. Bürgersolarkraftwerke), Anfang 2009 umbenannt in IBC SOLAR Invest GmbH
2009	Auszeichnung als „Entrepreneur des Jahres“ durch Ernst & Young

Zur Person Udo Möhrstedt

- „Klasse statt Masse“ und „Global denken – lokal handeln“ sind seine Devisen, die die Basis des PV-Unternehmens mit weltweitem Aktionsradius bilden.
- Während der ersten Ölkrise (1973/1974) begann er darüber nachzudenken, wie man eine vom Öl unabhängige Stromversorgung sicherstellen könnte.
- Die ersten „Anlagen“ waren netzunabhängig, wurden auf Jagdhütten, Landhäusern, abgeschiedenen Gebäuden installiert. Seine Vision, netzgekoppelte Anlagen zu bauen, wurde durch das 1991 eingeführte Stromeinspeisungsgesetz möglich.
- Als Udo Möhrstedt vor fast 25 Jahren das Banzer Symposium Photovoltaische Solarenergie (und wenige Jahre später das Solarthermie-Symposium) mitbegründete, bewies er nicht nur Optimismus, sondern auch Weitblick. Das jährliche PV-Symposium in Kloster Banz zählt heute zu den wichtigsten Foren, auf dem sich alles aus Forschung, Wissenschaft und Anwendung trifft, was in der Solarbranche Rang und Namen hat.
- Von 1996 bis 2002 vertrat Udo Möhrstedt die Interessen der deutschen PV-Industrie als Vorstandsmitglied bzw. Vorstandssprecher des Bundesverbands Solarenergie. Er begleitete die Fusion der Branchenverbände der Solarthermie und Photovoltaik zum „BSI – Bundesverband Solarindustrie“.
- Heute engagiert sich Udo Möhrstedt unter anderem im Energiebeirat des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur, ist Hauptsponsor des Energieförderpreises der „Lichtenfelser Sonnentage“ und Mitglied im Umweltcluster Energietechnik im Rahmen der Allianz Bayern Innovativ / Cluster Offensive Bayern
- Für sein konsequentes Engagement erhielt der Solarpionier Möhrstedt unter anderem bereits den „Technologie-Transfer-Preis“ des OTTI (Ostbayer. Technologie-Transfer-Institut), den „Mercur“ und die „Bayerische Umweltmedaille“.
- 2009 wurde Möhrstedt von Ernst & Young als „Entrepreneur des Jahres“ ausgezeichnet. Damit wurde die herausragende Rolle des Solarpioniers für die Entwicklung der Solarbranche und der erneuerbaren Energien gewürdigt.